

Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 6. November 2026, 18 Uhr

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Choralbearbeitung BWV 1099 für Orgel aus der »Neumeister-Sammlung« (vor 1710)

Ingressus
(Eingang)

Deus in adjutorium meum intende

gregorianischer Introitus

Deus, in adiutorium meum intende,	*Gott, komme mir zu Hilfe,*
Domine ad adiuvandum me festina.	*Herr, eile mir zu helfen.*
Psalmus 69:2	*Psalm 70:2*
Gloria Patri, et Filio,	*Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
et Spiritui Sancto.	*und dem Heiligen Geist.*
Sicut erat in principio,	*Wie es war im Anfang,*
et nunc, et semper,	*jetzt und immerdar,*
et in saecula saeculorum. Amen.	*und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*
Alleluia.	*Halleluja.* *kleine Doxologie*

Orlande de Lassus

(* ~1532, Mons/Hennegau; † 14.6.1594, München)

Deus in adjutorium meum intende

Psalmvertonung LV 734 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus »Mottetta 6 vocum typis nondum uspiam excusa« (München 1582)

Deus, in adiutorium meum intende,	*Gott, komme mir zu Hilfe,*
Domine ad adiuvandum me festina.	*Herr, eile mir zu helfen.*
Confundantur, et revereantur,	*Verwirrt und beschämt sollen werden,*
qui quaerunt animam meam.	*die nach meiner Seele trachten.*
Avertantur retrorsum, et erubescant,	*Getrieben zurücke und erröten sollen,*
qui volunt mihi mala;	*die da wünschen mir die Übel;*
avertantur statim erubescentes,	*abgewendet und sogleich errötend,*
qui dicunt mihi: Euge, euge!	*die mir sagen: »Gut so, richtig!«*

Exsultent et laetentur in te,	*Jauchzen und sich freuen an dir sollen,*
qui quaerunt te; et dicant semper:	*die nach dir suchen; und sagen alleweil:*
Magnificetur Dominus,	*»Hochgelobt sei der Herr«,*
qui diligunt salutare tuum.	*die dein Heil lieben.*
Ego vero egenus et pauper sum;	*Ich aber bin elend und arm;*
Deus, adiuva me.	*Gott, hilf mir!*
Adiutor meus et liberator meus es tu;	*Mein Helfer und mein Erretter bist du;*
Domine, ne moreris.	*Herr, säume nicht!*
Psalmus 69:2–6	*Psalm 70:2–6*

Psalmodie
(Psalmgebet)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn

SWV 24 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
op. 2/3 aus den »Psalmen Davids« (Dresden 1619)

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimme.
Herr, sei mir gnädig; denn ich bin schwach; heile mich, Herr,
denn meine Gebeine sind erschrocken und meine Seele ist sehr erschrocken.
Ach du, Herr, wie lang!
Wende dich, Herr, und errette meine Seele, hilf mir um deiner Güte willen!
Denn im Tode gedenket man dein nicht; wer will dir in der Hölle danken?
Ich bin so müde von Seufzen;
ich schwemme mein Bett die ganze Nacht und netze mit meinen Tränen mein Lager.
Meine Gestalt ist verfallen vor Trauren und ist alt worden,
denn ich allenthalben geängstet werde.
Weichet von mir, alle Übeltäter; denn der Herr hört mein Weinen,
der Herr hört mein Flehen, mein Gebet nimmt der Herr an.
Es müssen alle meine Feinde zu Schanden werden und sehr erschrecken,
sich zurückekehren und zu Schanden werden plötzlich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Psalm 6, kleine Doxologie

Gustav Schreck

(* 8.9.1849, Zeulenroda; † 22.1.1918, Leipzig; Thomaskantor 1893–1917)

Tröste uns, Gott, unser Heiland

Motette op. 23/3 für Soloquartett und vierstimmigen Chor (1890?)

Tröste uns, Gott, unser Heiland, lass ab von deiner Ungnade über uns,
Herr, erzeige uns deine Gnade und hilf uns.
Willst du denn ewiglich über uns zürnen, und deinen Zorn gehn lassen für und für?
Willst du uns denn nicht wieder erquicken, dass sich dein Volk über dich freuen möge?
Du Herr bist gut und gnädig und von großer Güte allen, die dich anrufen.
In der Not rufen wir dich an, du wollest uns erhören.

Psalm 85:5–7, 86:5, 7

Louis Spohr

(* 5.4.1784, Braunschweig; † 22.10.1859, Kassel)

Aus der Tiefen ruf' ich, Gott, zu dir

Motette op. 85/3 für zwei vierstimmigen Chöre und Soloquartett (1834)

Aus der Tiefen ruf' ich, Gott, zu dir. Ach, Herr, erhöre meine Stimme!
Lass deine Ohren merken auf mein inbrünstig Flehn.
So du Sünde willst zurechnen, Herr, wer kann bestehn?
Allein Vergebung steht bei dir, auf dass man dich ehrfürchte.
So hofft ich denn zum Herrn, es hoffet meine Seele getrost auf seine Verheißung,
erwartet sehnlicher den Herrn als Wachende den Morgen erwarten.
Ach, Israel, vertrau' dem Herrn.
Denn bei dem Herrn ist Güte und der Erlösung viel bei ihm.
Er wird erlösen Israel von seiner Sünden Schuld.

Psalm 130, Übertragung: Moses Mendelssohn, 1783

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV 1165 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (vor 1713)

Chor
Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn,
1. Mose 32:27
mein Jesu.

Cantus firmus im Sopran
Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.
Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

Erasmus Alber, 1557

Ansprache

Pfarrer Markus Franz

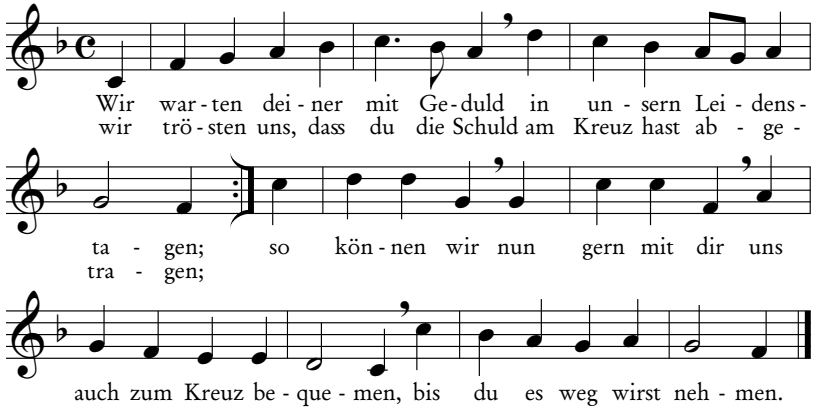
Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Wir warten dein, o Gottes Sohn« EG 152

Melodie: Severus Gastorius, 1675

1. Chor (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 99/6)
Wir warten dein, o Gottes Sohn, · und lieben dein Erscheinen.
Wir wissen dich auf deinem Thron · und nennen uns die Deinen.
Wer an dich glaubt, · erhebt sein Haupt
und siehet dir entgegen; · du kommst uns ja zum Segen.

2. Gemeinde



3. Chor

Wir warten dein; du hast uns ja · das Herz schon hingenommen.
Du bist uns zwar im Geiste nah, · doch sollst du sichtbar kommen;
da willst uns du · bei dir auch Ruh,
bei dir auch Freude geben, · bei dir ein herrlich Leben.

4. Gemeinde

Wir warten dein, du kommst gewiss, · die Zeit ist bald vergangen;
wir freuen uns schon überdies · mit kindlichem Verlangen.
Was wird geschehn, · wenn wir dich sehn,
wenn du uns heim wirst bringen, · wenn wir dir ewig singen!

Philipp Friedrich Hiller, 1767

Canticum
(Lobgesang)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Deutsches Magnificat

SWV 426 für vierstimmigen Chor und Basso continuo
aus den »Zwölf geistlichen Gesängen« op. 13 (1657)

Meine Seele erhebt den Herren und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.
Denn er hat seine elende Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.
Denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm;
er zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhöhet die Niedrigen.
Die Hungerigen füllet er mit Gütern und lässt die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredt hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heilgen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lukas 1:46–55, Doxologie

Oration
(Gebet)



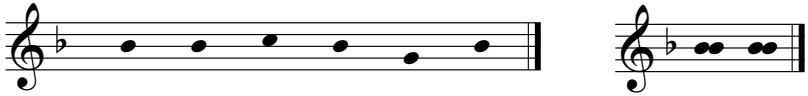
Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen** Gemeinde: A - men.

Felix Mendelssohn Bartholdy
(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig)
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir
Motette MWV B53 für achtstimmigen Chor (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. *Psalm 91:11–12*

Felix Mendelssohn Bartholdy
Fuge G-Dur
op. 37/2.2 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel
Felix Schönherr – Cembalo

THOMANERCHOR Leipzig

Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERS Leipzig
Veronika Wilhelm – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 7. November 2026, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 38 »Aus tiefer Not schrei ich zu dir«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR · GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 7. November 2026, 19 Uhr
Georgische Stimmen zu Gast in der Thomaskirche Leipzig
Konzert zum 35. Jubiläum des adjarischen Staatschores
Vokal Ensemble Batumi

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 8. November 2026, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 13. November 2026, 18 Uhr · Samstag, 14. November 2026, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang · Männerchor »Vox Convallis«, Stuttgart

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 15. November 2026, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Johannes Lang · Männerchor »Vox Convallis«, Stuttgart

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Tag der offenen Tür beim THOMANERCHOR Leipzig am 21. November 2026

Am 21. November 2026 öffnet der Thomanerchor von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr die Türen seines Alumnats in der Hillerstraße 8 in 04109 Leipzig für alle Interessierten, um Einblicke in das Chorleben, die Gemeinschaft und den Alltag im Alumnat zu geben. Es erwarten Sie musikalische Mitmach-Angebote, Informationen zu Schule und Ausbildung und persönlicher Austausch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NEU ERSCHIENEN: Der Fotokalender 2027 des Thomanerchores Leipzig

Zwölf Monate, zwölf eindrucksvolle Augenblicke: Der neue Fotokalender 2027 dokumentiert das Chorjahr vom THOMANERCHOR Leipzig in ausdrucksstarken Bildern. Er ist in den Formaten DIN A3 und DIN A5 nach der Motette (Ausgang Burgstraße) und im Kulturshop Leipzig erhältlich und bringt ein Stück Leipziger Musikgeschichte zu Ihnen nach Hause.

Besucherumfrage Motette 6. November 2026

Bitte scannen Sie den QR-Code, um an einer kurzen Umfrage zu Ihrer An- und Abreise teilzunehmen. Ihre Antworten werden im CO_2-Rechner für Kulturbetriebe erfasst und helfen dem THOMANERCHOR Leipzig bei der Auswertung des CO_2-Fußabdruckes. Die Daten werden vollständig anonymisiert erfasst und verarbeitet.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihre Teilnahme zählt – für mehr Nachhaltigkeit!
Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.leipzig.de/kultur-und-nachhaltigkeit

06.11.2026 11:22

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,– erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: mvmc, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 7. November 2026, 15 Uhr

– Im Rahmen der Festwoche »100 Jahre Kirchenmusikalisches Institut« –

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Volker Bräutigam

(* 23.5.1939, Frohnau; † 31.5.2022, Leipzig)

Toccata in C

für Orgel (1977)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn

SWV 24 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
op. 2/3 aus den »Psalmen Davids« (Dresden 1619)

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimme.
Herr, sei mir gnädig; denn ich bin schwach; heile mich, Herr,
denn meine Gebeine sind erschrocken und meine Seele ist sehr erschrocken.
Ach du, Herr, wie lang!
Wende dich, Herr, und errette meine Seele, hilf mir um deiner Güte willen!
Denn im Tode gedenket man dein nicht; wer will dir in der Hölle danken?
Ich bin so müde von Seufzen;
ich schwemme mein Bett die ganze Nacht und netze mit meinen Tränen mein Lager.
Meine Gestalt ist verfallen vor Trauren und ist alt worden,
denn ich allenthalben geängstet werde. Weichet von mir, alle Übeltäter;
denn der Herr hört mein Weinen, der Herr hört mein Flehen, mein Gebet nimmt der Herr an.
Es müssen alle meine Feinde zu Schanden werden und sehr erschrecken,
sich zurückekehren und zu Schanden werden plötzlich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Psalm 6, kleine Doxologie

Gustav Schreck

(* 8.9.1849, Zeulenroda; † 22.1.1918, Leipzig; Thomaskantor 1893–1917)

Tröste uns, Gott, unser Heiland

Motette op. 23/3 für Soloquartett und vierstimmigen Chor (1890?)

Tröste uns, Gott, unser Heiland, lass ab von deiner Ungnade über uns,
Herr, erzeige uns deine Gnade und hilf uns.
Willst du denn ewiglich über uns zürnen, und deinen Zorn gehn lassen für und für?
Willst du uns denn nicht wieder erquicken, dass sich dein Volk über dich freuen möge?
Du Herr bist gut und gnädig und von großer Güte allen, die dich anrufen.
In der Not rufen wir dich an, du wollest uns erhören. *Psalm 85:5–7, 86:5, 7*

Louis Spohr

(* 5.4.1784, Braunschweig; † 22.10.1859, Kassel)

Aus der Tiefen ruf' ich, Gott, zu dir

Motette op. 85/3 für zwei vierstimmigen Chöre und Soloquartett (1834)

Aus der Tiefen ruf' ich, Gott, zu dir. Ach, Herr, erhöre meine Stimme!
Lass deine Ohren merken auf mein inbrünstig Flehn.
So du Sünde willst zurechnen, Herr, wer kann bestehn?
Allein Vergebung steht bei dir, auf dass man dich ehrfürchte.
So hofft ich denn zum Herrn, es hoffet meine Seele getrost auf seine Verheißung,
erwartet sehnlicher den Herrn als Wachende den Morgen erwarten.
Ach, Israel, vertrau' dem Herrn.
Denn bei dem Herrn ist Güte und der Erlösung viel bei ihm.
Er wird erlösen Israel von seiner Sünden Schuld.

Psalm 130, Übertragung: Moses Mendelssohn, 1783

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV 1165 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (vor 1713)

Chor
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, mein Jesu. *1. Mose 32:27*

Cantus firmus im Sopran
Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht, · du väterliches Herz.
Ich bin ein armer Erdenkloß, · auf Erden weiß ich keinen Trost.

Erasmus Alber, 1557

Lesung

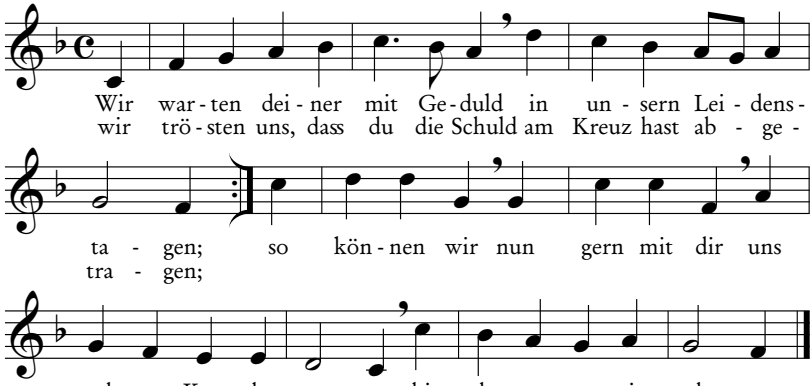
Johannes 4:46b–54

Gemeindelied »Wir warten dein, o Gottes Sohn« EG 152

Melodie: Severus Gastorius, 1675

1. Chor (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 99/6)
Wir warten dein, o Gottes Sohn, · und lieben dein Erscheinen.
Wir wissen dich auf deinem Thron · und nennen uns die Deinen.
Wer an dich glaubt, · erhebt sein Haupt · und siehet dir entgegen; · du kommst uns ja zum Segen.

2. GEMEINDE



3. CHOR

Wir warten dein; du hast uns ja · das Herz schon hingenommen.
Du bist uns zwar im Geiste nah, · doch sollst du sichtbar kommen;
da willst uns du · bei dir auch Ruh,
bei dir auch Freude geben, · bei dir ein herrlich Leben.

4. GEMEINDE

Wir warten dein, du kommst gewiss, · die Zeit ist bald vergangen;
wir freuen uns schon überdies · mit kindlichem Verlangen.
Was wird geschehn, · wenn wir dich sehn,
wenn du uns heim wirst bringen, · wenn wir dir ewig singen!

Philipp Friedrich Hiller, 1767

Ansprache

Pfarrer Markus Franz

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach
Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Kantate BWV 38 zum 21. Sonntag nach Trinitatis (EA: 29.10.1724, Thomaskirche)

1. Chor
Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr Gott, erhör mein Rufen;
dein gnädig Ohr' neig her zu mir
und meiner Bitt sie öffne!
Denn so du willt das sehen an,
was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?
Martin Luther, 1524

2. Recitativo (Alto)
In Jesu Gnade wird allein
der Trost vor uns und die Vergebung sein,
weil durch des Satans Trug und List
der Menschen ganzes Leben
vor Gott ein Sündengreuel ist.
Was könnte nun
die Geistesfreudigkeit zu unserm Beten geben,
wo Jesu Geist und Wort nicht neue Wunder tun?

3. Aria (Tenore)
Ich höre mitten in den Leiden
ein Trostwort, so mein Jesus spricht.
Drum, o geängstigtes Gemüte,
vertraue deines Gottes Güte,
sein Wort besteht und fehlet nicht,
sein Trost wird niemals von dir scheiden!

4. Recitativo (Soprano)
Ach! · dass mein Glaube noch so schwach,
und dass ich mein Vertrauen
auf feuchtem Grunde muss erbauen!
Wie ofte müssen neue Zeichen
mein Herz erweichen?
Wie? kennst du deinen Helfer nicht,
der nur ein einzig Trostwort spricht,
und gleich erscheint,
eh deine Schwachheit es vermeint,
die Rettungsstunde.
Vertraue nur der Allmachtshand und seiner
Wahrheit Munde!

5. Terzetto (Soprano, Alto, Basso)
Wenn meine Trübsal als mit Ketten
ein Unglück an dem andern hält,
so wird mich doch mein Heil erretten,
dass alles plötzlich von mir fällt.
Wie bald erscheint des Trostes Morgen
auf diese Nacht der Not und Sorgen!
Dichter unbekannt

6. Choral
Ob bei uns ist der Sünden viel,
bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt,
der Israel erlösen wird
aus seinen Sünden allen.
Martin Luther, 1524

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Zur anschließenden Ecce-Feier im Chorraum:
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847): »Beati mortui« op. 115/1 für vierstimmigen Männerchor (1837)

Die Kantate »Aus tiefer Not schrei ich zu dir« geht textlich auf das gleichnamige Lied Martin Luthers (1524) zurück, eine Umdichtung vom Psalm 130. In der für Bachs Choralkantaten charakteristischen Weise hat ein unbekannter Textdichter diese Liedvorlage durch Umformung einzelner Strophen in Rezitativ- und Arientexte in Richtung auf ein Kantatenlibretto bearbeitet. Im Unterschied zur kargen Diktion Luthers zollen die umgewandelten Textpartien mit ihren wortreichen Formulierungen dem Sprachgebrauch und den Denkmodellen des frühen 18. Jahrhunderts Tribut. Gespeist werden diese Textanteile, die von Jesu Gnade und Wundern handeln, aber auch von Glaubenszweifeln und deren Überwindung, aus dem Evangelium des 21. Trinitatissonntags, dem Bericht über eine Wunderheilung Jesu (Johannes 4).

Bachs Komposition stellt an den Beginn eine ausgedehnte motettische Bearbeitung über die modal geprägte (phrygische) Choralmelodie. Der diesem Verfahren innewohnenden Tendenz zur bloßen Reihung einzelner Durchführungsabschnitte begegnet Bach durch die subtile Handhabung eines feinmaschigen Netzes von beibehaltenen Kontrapunkten und Ostinatomotiven. Ähnlich ist die Vorgehensweise in dem dicht gearbeiteten Terzett »Wenn meine Trübsal als mit Ketten«. Kontrastreich ist dagegen die Tenor-Arie angelegt: vielfältige Wechsel zwischen chromatischer Schärfung und harmonischem Vollklang verdeutlichen hier das Zusammentreffen von Leiden, Scheiden und »geängstigtem Gemüte« auf der einen, »Trostwort« und »Güte« auf der anderen Seite. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Claire Elizabeth Craig – Sopran
Nina Schumertl – Alt
Joachim Streckfuß – Tenor
Cornelius Lewenberg – Bass

THOMANERCHOR Leipzig
Thomanernachwuchschor der Klassen 3

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Yun-Jin Cho – Konzertmeisterin
Tomáš Trnka, Polina Tarasenko, Dirk Lehmann, Jan Erik Kruijsse – Posaune
Henrik Wahlgren, Cécile Colinet – Oboe
Albert Kegel – Fagott
Veronika Wilhelm – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabass
Felix Schönherr – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau:

Sonnabend, 7. November 2026, 19 Uhr
Georgische Stimmen zu Gast in der Thomaskirche Leipzig
Konzert zum 35. Jubiläum des adjarischen Staatschores
Vokal Ensemble Batumi

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 8. November 2026, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 13. November 2026, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang · Männerchor »Vox Convallis«, Stuttgart

Sonnabend, 14. November 2026, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang · Männerchor »Vox Convallis«, Stuttgart

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 15. November 2026, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Johannes Lang · Männerchor »Vox Convallis«, Stuttgart

Chorinformationen

THOMANERCHOR
LEIPZIG

Wir begrüßen die Alumni von THOMANERCHOR Leipzig und Thomasschule sowie die Mitglieder des Thomanerbundes e. V. herzlich zur heutigen Motette. Im Anschluss an die Veranstaltung findet im Altarraum die Ecce-Feier statt. Wir gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Alumni der Thomasschule und des Thomanerchores.

100 Jahre Kirchenmusikalisches Institut

Das Kirchenmusikalische Institut der heutigen Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig feiert in diesen Tagen sein 100jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung 1926 verbindet eine lebendige Beziehung das »KI« mit dem Thomanerchor und der Thomaskirche, nahezu durchgehend – angefangen mit Karl Straube und Günther Ramin – wirken Thomaskantoren und Thomasorganisten als Lehrer am Institut. Das heutige Programm würdigt die gemeinsame Geschichte.

Tag der offenen Tür beim THOMANERCHOR Leipzig am 21. November 2026

Am 21. November 2026 öffnet der Thomanerchor von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr die Türen seines Alumnats in der Hillerstraße 8 in 04109 Leipzig für alle Interessierten, um Einblicke in das Chorleben, die Gemeinschaft und den Alltag im Alumnat zu geben. Es erwarten Sie musikalische Mitmach-Angebote, Informationen zu Schule und Ausbildung und persönlicher Austausch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NEU ERSCHIENEN: Der Fotokalender 2027 des Thomanerchores Leipzig

Zwölf Monate, zwölf eindrucksvolle Augenblicke: Der neue Fotokalender 2027 dokumentiert das Chorjahr vom THOMANERCHOR Leipzig in ausdrucksstarken Bildern. Er ist in den Formaten DIN A3 und DIN A5 nach der Motette (Ausgang Burgstraße) und im Kulturshop Leipzig erhältlich und bringt ein Stück Leipziger Musikgeschichte zu Ihnen nach Hause.

Besucherumfrage Motette 7. November 2026

Bitte scannen Sie den QR-Code, um an einer kurzen Umfrage zu Ihrer An- und Abreise teilzunehmen. Ihre Antworten werden im CO_2-Rechner für Kulturbetriebe erfasst und helfen dem THOMANERCHOR Leipzig bei der Auswertung des CO_2-Fußabdruckes. Die Daten werden vollständig anonymisiert erfasst und verarbeitet.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihre Teilnahme zählt – für mehr Nachhaltigkeit!
Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.leipzig.de/kultur-und-nachhaltigkeit

06.11.2026 11:22

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,– erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: mvmc, Leipzig